IHK zu Rostock

Kriterienkatalog zur Ausschreibung des Titels „TOP Ausbildungsbetrieb 2027“

An der Ausschreibung können alle Ausbildungsbetriebe der IHK zu Rostock teilnehmen, die im IHK-Bezirk seit fünf Jahren durchgehend in IHK-Berufen ausbilden.

Die Bewerbungsfrist läuft vom 16.11.2026 bis 08.01.2027. Nach Fristablauf ist das Einreichen einer Bewerbung nicht mehr möglich.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Verleihung des Titels.

Der Titel wird in zwei Kategorien vergeben:

Kategorie I: Unternehmen bis 49 Mitarbeiter
Kategorie II: Unternehmen ab 50 Mitarbeiter

---

1. Pflichtkriterien – zur Teilnahme müssen alle Kriterien erfüllt werden

2. TOP-Kriterien – siehe Bewertungsmaßstab

Bereich I	Vor der Berufsausbildung: Berufsorientierung
Bereich II	Start der Berufsausbildung im Betrieb
Bereich III	In der Berufsausbildung
Bereich IV	Chancen und Perspektiven in und nach der Berufsausbildung

Bewertungsmaßstab

Kategorie I: Mindestens 3 Kriterien aus jedem Bereich müssen erfüllt werden. Unabhängig von den Mindestanforderungen in den einzelnen Bereichen müssen weitere Kriterien erfüllt sein, um die Mindestpunktzahl zu erreichen. Am Ende müssen Sie mindestens 32 Punkte erreicht haben.

Kategorie II: Mindestens 4 Kriterien aus jedem Bereich müssen erfüllt werden. Unabhängig von den Mindestanforderungen in den einzelnen Bereichen müssen weitere Kriterien erfüllt sein, um die Mindestpunktzahl zu erreichen. Am Ende müssen Sie mindestens 40 Punkte erreicht haben.

Die Auszeichnung wird an maximal 100 Ausbildungsbetriebe vergeben. *Um eine Vergleichbarkeit zwischen Betrieben der Kategorien I und II sicherzustellen, werden die Betriebe aus den Bewerbungen ermittelt, die prozentual die 100 besten Ergebnisse erreicht haben.*

Wichtiger Hinweis:

Alle Fragen der Bereiche I bis IV müssen beantwortet werden.

Ja-Nein-Fragen werden jeweils mit 1 bzw. 0 Punkten bewertet. Die offenen Fragen werden in der Bewertung höher gewichtet (bis zu 4 Punkte). Offene Fragen, bei denen ein Nachweis erforderlich ist, können nur bewertet werden, wenn der Nachweis erbracht wird. Bei fehlenden Nachweisen wird die jeweilige Frage mit 0 Punkten bewertet. Die Zusatzfragen können freiwillig beantwortet werden. Für diese wird maximal 1 Zusatzpunkt vergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Weibliche und andere Geschlechtsidentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

IHK zu Rostock

Allgemeine Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Unternehmensname	
Anschrift, PLZ, Ort	
Geschäftsführer/-in	
Anzahl Mitarbeiter	
Anzahl der Auszubildenden	
Ausbildungsbetrieb seit	
IHK-Ausbildungsberufe	
Name/n Ausbilder/-innen	
Bewerber/-in, Ansprechpartner/-in	
E-Mail-Adresse des Bewerbers/ der Bewerberin	
Telefonnummer für Rückfragen	

IHK zu Rostock

1. Pflichtkriterien

- Wir gewähren unseren Auszubildenden eine angemessene branchenübliche Ausbildungsvergütung. Die Vergütung für den laufenden Monat wird spätestens am letzten Arbeitstag des Monats gezahlt. Die Höhe der Ausbildungsvergütung steigt jährlich um einen angemessenen Betrag.

- Bei jugendlichen Auszubildenden halten wir die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes ein.

- Hinsichtlich der Ausbildungszeit halten wir uns an die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bzw. an den Tarifvertrag oder an mit den Betriebsparteien abgestimmte Vereinbarungen. Sollte es einmal vorkommen, dass Überstunden geleistet werden müssen, werden diese entweder besonders vergütet oder durch Freizeit ausgeglichen.

- Die Urlaubszeit bemisst sich für unsere Auszubildenden nach dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach Tarifvertrag oder an mit den Betriebsparteien abgestimmte Vereinbarungen.

- Unsere Auszubildenden werden nach der Ausbildungsordnung des jeweiligen Berufes ausgebildet. Jeder Auszubildende erhält einen Ausbildungsplan. Wir achten darauf, dass unsere Auszubildenden keine ausbildungsfremden Tätigkeiten ausführen.

- Wir stellen unsere Auszubildenden für den Besuch der Berufsschule frei.

- Wir halten unsere Auszubildenden zum Führen ihrer Ausbildungsnachweise (Berichtshefte) während der Ausbildungszeit im Betrieb an. Die erforderlichen Nachweishefte oder digitalen Vorlagen werden den Auszubildenden kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Ausbildungsnachweise kontrollieren wir regelmäßig, mindestens einmal im Monat.

- Unseren Auszubildenden stellen wir kostenlos alle erforderlichen Ausbildungsmittel zur Verfügung, insbesondere Fachliteratur, Werkzeuge, Werkstoffe u. a.

- Den Antrag auf Eintragung, eine Kopie des Ausbildungsvertrages, die sachlich zeitliche Gliederung sowie weitere erforderliche Unterlagen laden wir im IHK-Bildungsportal #BerufsBildungOnline hoch oder schicken sie unverzüglich zur Registrierung an die IHK zu Rostock. Damit entsprechen wir § 36 Abs. (1) des Berufsbildungsgesetzes.

- Bei Beendigung der Ausbildung stellen wir unseren Auszubildenden ein schriftliches, die berufliche Entwicklung förderndes Zeugnis aus.

- Jeder Auszubildende hat von Beginn an einen Ausbilder, der weisungsbefugt und persönlich und fachlich geeignet ist. Die Ausbilder, die neben der Aufgabe des Ausbildens noch weitere Funktionen ausüben, bilden durchschnittlich 3 Auszubildende aus. Es ist sichergestellt, dass ein angemessener Teil der Arbeitszeit für die Tätigkeit als Ausbilder zur Verfügung steht. Sollten hauptamtliche Ausbilder für die Auszubildenden verantwortlich sein, wird ein Ausbilder-Azubi-Verhältnis von 1:16 nicht überschritten.

- Wir achten auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Anzahl von Auszubildenden und den bei uns beschäftigten Ausbildern und Fachkräften.

- Am Tag vor der schriftlichen Abschlussprüfung wird der Auszubildende vom Betrieb freigestellt.

Wir versichern, dass wir alle Pflichtkriterien erfüllen (bitte ankreuzen):

Ja ☐ nein ☐

2. TOP-Kriterien

I. Vor der Berufsausbildung: Berufsorientierung

Im Jahr 2026…

Bitte kreuzen Sie an:	**ja**	**nein**
• boten wir Schülerpraktika zur Berufsorientierung an.	☐	☐
• beteiligten wir uns an Berufsorientierungsmessen, z. B. an (digitalen) Schulmessen, an der vocatium, oder der Jobfactory.	☐	☐
• beteiligten wir uns mit mindestens zwei Einsätzen unserer Auszubildenden am Projekt „Ausbildungsbotschafter“ der IHK.	☐	☐
• beteiligten wir uns am „Tag der Ausbildung in Unternehmen“ der IHK.	☐	☐
• führten wir eigenständig einen Tag der offenen Tür zum Thema Ausbildung durch.	☐	☐
• beteiligten wir uns am Girls’Day/Boys’Day.	☐	☐
• führten wir Informationsveranstaltungen in Schulen durch. **Falls ja, bitte benennen Sie die Schule/n:** _____	☐	☐
• boten wir Schulen Kooperationen / Praxislerntage an oder beteiligten uns an Schulprojekten. **Falls ja, bitte benennen Sie die Schule/n:** _____	☐	☐
• ermöglichten wir Schülern Ferienpraktika, um unseren Betrieb kennenzulernen und zur vertieften Berufsorientierung.	☐	☐
• boten wir Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung an.	☐	☐
• führten wir mit Jugendlichen Einstiegsqualifizierungen durch und übernahmen sie bei Eignung in die Ausbildung.	☐	☐
• nutzten wir die Praktikumsbörse der IHK zu Rostock, um unsere Praktikumsmöglichkeiten zu bewerben.	☐	☐
• beteiligten wir uns am Netzwerk Schule – Wirtschaft.	☐	☐

Offene Frage*

Wie machten Sie im Jahr 2026 die Ausbildungsberufe Ihres Unternehmens für junge Menschen im Rahmen der Berufsorientierung praktisch erlebbar? Benennen und erläutern Sie zwei konkrete Methoden im Detail. **Belegen Sie dieses mit einem entsprechenden Nachweis** (Fotos, Dokumente etc.).

***Die Beantwortung der Frage ist Pflicht.** Für die Antworten erhalten Sie jeweils einen Punkt pro Benennung und pro Erläuterung eines Beispiels. Es können maximal 4 Punkte erreicht werden (2 Benennungen und 2 Erläuterungen).*

II. Start der Berufsausbildung im Betrieb

Im Jahr 2026…

Bitte kreuzen Sie an:	ja	nein
• hielten wir zwischen dem Tag der Vertragsunterzeichnung und dem Ausbildungsbeginn Kontakt zu unseren Auszubildenden, beispielsweise: – bezogen wir sie in Firmenevents ein, – organisierten wir vor Beginn der Ausbildung Treffen mit anderen Azubis in unserem Betrieb oder – boten wir Ferienpraktika an.	☐	☐
• erhielten die Auszubildenden ein Willkommensschreiben oder -paket, mit allen nützlichen Informationen zur Ausbildung und / oder zum Unternehmen.	☐	☐
• realisierten wir einen optimalen Start in die Ausbildung durch eine herzliche Begrüßung am Arbeitsplatz und eine strukturierte Einführung in die Ausbildung sowie durch die Vorstellung der Kollegen.	☐	☐
• führten wir zu Beginn der Ausbildung Einführungstage durch, um ein gutes Onboarding der neuen Auszubildenden zu fördern.	☐	☐
• erstellten wir berufsbezogen einen individuellen betrieblichen Ausbildungsplan – orientiert an der Ausbildungsordnung.	☐	☐
• wurden für unsere Ausbildungsverantwortlichen ausreichende Kapazitäten für die Betreuung der Auszubildenden eingeplant.	☐	☐
• stellten wir neuen Auszubildenden Patenschaften und / oder Mentoringprogramme zur Verfügung.	☐	☐

Offene Frage*

Wie stellen Sie in den ersten Monaten sicher, dass die Erwartungen der Auszubildenden und die Anforderungen des Betriebs übereinstimmen und wie fangen Sie anfängliche Unsicherheiten oder Hürden systematisch auf? **Benennen und erläutern Sie Ihr Vorgehen anhand von zwei Beispielen.**

***Die Beantwortung der Frage ist Pflicht.** Für die Antworten erhalten Sie jeweils einen Punkt pro Benennung und pro Erläuterung eines Beispiels. Es können maximal 4 Punkte erreicht werden (2 Benennungen und 2 Erläuterungen).*

III. In der Berufsausbildung

Im Jahr 2026…

Bitte kreuzen Sie an:	ja	nein
• führten wir in der Probezeit Feedbackgespräche mit den Auszubildenden durch.	☐	☐
• führten wir regelmäßig (mindestens einmal pro Quartal) Ausbildungsgespräche mit den Auszubildenden, in denen wir uns gegenseitig informieren, Erwartungen austauschen, Interessen abfragen, Perspektiven aufzeigen oder den Leistungsstand einschätzen.	☐	☐
• hielten wir regelmäßigen Kontakt zu den Berufsschulen und informierten uns über den Lernstand unserer Auszubildenden sowie über etwaige Fehl- und Ausfallzeiten.	☐	☐
• integrierten wir das mobile Lernen als optionalen Baustein in die Ausbildung und statteten dafür die Auszubildenden mit erforderlicher Hard- und Software aus.	☐	☐
• unterstützten wir unsere Auszubildenden bei privaten / familiären Herausforderungen oder Schwierigkeiten in der Berufsschule.	☐	☐
• erstatteten wir Kosten im Zusammenhang mit der Unterbringung am Ort der Berufsschule.	☐	☐
• boten wir andere finanzielle Unterstützungen an, wie z.B. Vermögenswirksame Leistungen, Zuschüsse für Kantinen, Fitnessstudio, Jobrad, D-Ticket etc.	☐	☐
• vermieden wir Ausbildungsabbrüche durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. durch die Einschaltung von IHK-Ausbildungsberatern oder Mentoren.	☐	☐
• boten wir unseren Auszubildenden eine individuelle Prüfungsvorbereitung.	☐	☐
• ermöglichten wir unseren Auszubildenden die Teilnahme an Berufswettbewerben.	☐	☐
• stellten wir uns als Verbundpartner für Unternehmen zur Verfügung, die nicht alle Ausbildungsinhalte abdecken können.	☐	☐
• förderten wir den aktiven Gesundheits- und Arbeitsschutz.	☐	☐

Offene Frage*

Wie werten Sie die Ergebnisse der Zwischenprüfung bzw. Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung und die Leistungsnachweise der Berufsschule mit den Auszubildenden aus? **Benennen und erläutern Sie zwei Beispiele.**

***Die Beantwortung der Frage ist Pflicht**. Für die Antworten erhalten Sie jeweils einen Punkt pro Benennung und pro Erläuterung eines Beispiels. Es können maximal 4 Punkte erreicht werden (2 Benennungen und 2 Erläuterungen).*

IV. Chancen und Perspektiven in und nach der Berufsausbildung

Im Jahr 2026…

Bitte kreuzen Sie an:	ja	nein
• förderten wir Auszubildende durch zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten, z.B. durch die Vermittlung von Zusatzqualifikationen.	☐	☐
• organisierten wir für Auszubildende zusätzliche Hilfsangeboten, wie z. B. geförderte Angebote der Arbeitsagentur (Assistierte Ausbildung flexibel).	☐	☐
• boten wir Ausbildungsplätze in Teilzeit an und beschäftigen aktuell einen Auszubildenden in Teilzeit.	☐	☐
• sorgten wir für einen angemessenen Einklang zwischen Arbeitsleben und Freizeitgestaltung, z. B. durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung.	☐	☐
• unterstützten wir Auszubildende bei ehrenamtlichen Tätigkeiten.	☐	☐
• unterstützten wir Praktika im Ausland.	☐	☐
• halfen wir unseren Auszubildenden frühzeitig bei ihrer weiteren Karriereplanung und informierten über die Vielfalt der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.	☐	☐
• führten wir ein Beurteilungsgespräch vor Abschluss der Berufsausbildung.	☐	☐
• wurden unsere Auszubildenden bei entsprechenden Leistungen von unserem Unternehmen übernommen.	☐	☐
• wurde finanzielle Unterstützung für eine Weiterbildung nach der Berufsausbildung gewährt.	☐	☐
• wirkten Mitarbeiter unseres Unternehmens in ehrenamtlichen Gremien der beruflichen Bildung mit. Für diese Tätigkeit wurden sie unter Weiterzahlung der Bezüge freigestellt.	☐	☐
• wurde einer unserer Auszubildenden in seinem Beruf als Bester Azubi seines Jahrgangs bei der Bestenehrung der IHK zu Rostock ausgezeichnet.	☐	☐

Offene Frage*

Wie bereiten Sie Ihre Auszubildenden auf die Zukunftsthemen Ihrer Branche vor (z. B. Nachhaltigkeit/ Green Skills, KI im Arbeitsalltag, internationale Mobilität etc.)? **Benennen und erläutern Sie zwei Aspekte.**

***Die Beantwortung der Frage ist Pflicht**. Für die Antworten erhalten Sie jeweils einen Punkt pro Benennung und pro Erläuterung eines Beispiels. Es können maximal 4 Punkte erreicht werden (2 Benennungen und 2 Erläuterungen).*

Zusatzfragen

Stellte Ihr Betrieb der IHK zu Rostock im Jahr 2026 einen Prüfer in der Aus- und Weiterbildung?

oder

Hat ein Ausbilder Ihres Betriebs im Jahr 2026 an einem Ausbilderaustausch / einer Ausbilderschulung der IHK zu Rostock teilgenommen?

Die Beantwortung dieser Fragen ist freiwillig. Für die Beantwortung kann maximal ein zusätzlicher Punkt vergeben werden, der positiv in die Bewertung einfließt.

Ihr Feedback

Welche Unterstützung wünschen Sie sich in Bezug auf die betriebliche Bildung von der IHK?

Die Beantwortung der Frage ist freiwillig und liegt außerhalb der Bewertung.